



Huttwil

## Die Kraft der Hoffnung



Benjamin Hunziker  
Jugendpastor

1. Korinther 13,13 (SLT): Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; die grösste aber von diesen ist die Liebe.

Diese bekannte Bibelstelle gehört zu den zentralen Aussagen des Neuen Testaments. Paulus erinnert uns daran, was wirklich Bestand hat: Glaube, Hoffnung und Liebe. In einer Welt, in der vieles schnell vergeht, bleiben diese drei als tragende Kräfte unseres christlichen Lebens bestehen.

Kürzlich hörte ich zu diesem Vers einen Gedanken, der mich nicht mehr losgelassen hat: «Liebe ist die grösste unter diesen, aber die

Hoffnung ist die stärkste. Ein Mensch ohne Hoffnung stirbt.»

Die Liebe ist das höchste Ziel – sie ist Gottes Wesen selbst und der Massstab unseres Handelns. Doch die Hoffnung ist oft die Kraft, die uns durch schwierige Zeiten trägt. Wenn wir müde werden, wenn Fragen offen bleiben oder wenn Wege unklar erscheinen, ist es die Hoffnung, die uns aufrichtet und weitergehen lässt. Ohne Hoffnung werden wir früher oder später innerlich austrocknen.

Christliche Hoffnung ist dabei mehr als Optimismus. Sie gründet nicht in unseren Möglichkeiten, sondern in Gottes Verheissungen. Weil Christus auferstanden ist, dürfen wir hoffen – über das Sichtbare hinaus. Diese Hoffnung schenkt Ausdauer, Mut und Vertrauen. Hoffnung ist etwas Starkes. Wir haben eine Hoffnung auf die Ewigkeit, über den Tod hinaus. Es gibt eine bessere Zukunft.

Und genau aus dieser Hoffnung wächst wiederum Liebe. Wer darauf vertraut, dass Gott Zukunft schenkt, kann schon heute liebevoll handeln, vergeben, ermutigen und sich für andere einsetzen.

Möge uns in allem, was wir tun, diese Dreierkraft begleiten: Ein lebendiger Glaube, eine tragende Hoffnung und eine Liebe, die sichtbar wird. Denn wo sie Raum gewinnen, wird etwas von Gottes Reich mitten unter uns erfahrbar.

### Highlights dieser Ausgabe

Korpsfamilie

Berichte über Aktivitäten

Begegnungstreff

Agenda

## Korpsfamilie

### Geburten

In den vergangenen Monaten haben die folgenden Kinder das Licht der Welt erblickt:

**Mery Häberli** | 4. Dezember 2025

**Anina Grossenbacher** | 16. Januar 2026

**Naemi Linn Bianchi** | 1. Februar 2026

**Nils Noam Kipfer** | 16. Februar 2026

Wir freuen uns mit den Familien und wünschen ihnen Gottes reichen Segen!



## Auszeit Familie Plüss

von Salome Plüss

Seit einigen Jahren verbringen wir als Familie unsere Ferien in einer Alphütte oberhalb von Frutigen an der Niesenkette. Dort gibt es keinen Strom, nur fließendes kaltes Wasser und der Handy-Empfang ist auch nur mässig gut. Gerade diese Einfachheit macht den Ort für uns zu einem ganz besonderen Erholungsziel.



Nun möchten wir die Gelegenheit nutzen – bevor Ruven in den Kindergarten kommt – eine längere Auszeit zu nehmen. Im Mai, Juni und Juli wollen wir dort oben zur Ruhe kommen, als Familie Zeit miteinander verbringen und den Alltag bewusst hinter uns lassen.

Während dieser Zeit pausiere ich meine Anstellung in der Gemeinde. Dave reduziert sein Pensum bei der IT der Heilsarmee in Bern und pendelt bei Bedarf von Frutigen aus.

Wer «gwundrig» geworden ist, darf uns nach einer kurzen Voranmeldung gerne besuchen kommen!

Dave und Sali Plüss mit Ruven, Talita und Lev-Orell

## Herzlich willkommen: Familie Kunert

Wir freuen uns sehr, Teil der Heilsarmee zu werden! Gemeinde ist etwas unglaublich Wertvolles und hilft uns sehr dabei, in der Schweiz anzukommen und uns zu integrieren.

Edith ist Schweizerin und als Missionskind in Papua-Neuguinea aufgewachsen. Matthias stammt aus Pfaffenweiler im Südschwarzwald.

Kennengelernt haben wir uns in der Bibelschule im Glaubenszentrum, die eine wichtige Grundlage für unser weiteres Leben gelegt hat. Danach ging es für uns nach Villingen-Schwenningen, wo wir mehrere Jahre als Kinder- und Jugendreferenten in der Gnadenkirche tätig waren. Anschliessend führte uns unser Weg in die Mission nach Timor-Leste.

Seit letztem Juli sind wir – nach acht Jahren im Ausland – wieder zurück in der Schweiz. Matthias arbeitet in Ramisberg auf einer Wohngruppe mit Jugendlichen, und Edith ist zu 20 % bei Globemission im Bereich Member Care angestellt.

Als Familie sind wir gerne aktiv, verbringen viel Zeit in der Natur, schätzen Gemeinschaft – und lieben noch vieles mehr!



*Edith, Cathrine (9), Kaila (11), Joel (13), Ben (14) und Matthias Kunert*

## Leon Greif: Unser Praktikant ab Herbst 2026



Jesus ruft - gehst auch du? Theoretisch ist es eine einfache Frage. Praktisch jedoch nicht immer ganz so einfach. Diese Frage stellte ich mir mitten in meiner Ausbildung. Mein Weg schien klar – zumindest auf dem Papier. Doch Gott hatte einen anderen Plan.

Ich bin in Davos aufgewachsen, wo ich der Heilsarmee angehöre. Nach der Schulzeit machte ich eine Ausbildung als Detailhandelsfachmann Sportartikel. Anschliessend wollte ich die BMS Gesundheit absolvieren, um später Physiotherapie oder Sportwissenschaft zu studieren. Doch kurz vor der Aufnahmeprüfung merkte ich: Ich habe keinen inneren Frieden damit. Also meldete ich mich wieder ab. Ich wusste: Jesus ruft mich woanders hin.

Darum begann ich am IGW Praktische Theologie zu studieren. Gleichzeitig war für mich klar, dass ich meine Praxiszeit in der Heilsarmee machen möchte.

Aktuell bin ich in Wien im Einsatz – etwas, womit ich vor einem Jahr nicht gerechnet hätte. Denn Davos und Wien könnten kaum unterschiedlicher sein: Berge hier, Grosstadt dort. Und doch fühle ich mich sehr wohl. Ich arbeite je einen Tag pro Woche im Korps und im Sozialwerk – eine spannende und vielseitige Kombination. Nach diesem Jahr darf ich für meine weitere Praxiszeit in die Schweiz zurückkommen – zu euch nach Huttwil. Darauf freue ich mich sehr!

Meine Familie lebt noch in Davos: meine Eltern Michael und Sandra sowie meine Schwester Luana. Ausserdem bin ich seit vier Jahren mit meiner Freundin Lorina unterwegs. In meiner Freizeit bin ich gerne aktiv, draussen in der Natur, mache Musik und liebe gute Gespräche.

Meine Dreier-Kombi:

Sonnenuntergang in den Bergen, ein gutes Wiener Schnitzel und Jesus. Und das Beste: Das lässt sich wunderbar verbinden.

Ich bin dankbar, dass ich Jesu Ruf folgen durfte – und gespannt, was noch kommt.

Leon wird ab 1. September 2026 zu 40% in unserem Team mitarbeiten. Er wird uns hauptsächlich in den Bereichen Jugend und Gottesdienste unterstützen.

## Retraite der Gemeindeleitung

von Samantha Stauffer

Als Gemeindeleitung durften wir uns vom 22. bis 24. Januar zu unserer jährlichen Retraite treffen. Diese Tage waren für uns sehr wertvoll – geprägt von ehrlichen Gesprächen, Gebet und dem gemeinsamen Fragen nach Gottes Führung für unsere Gemeinde.

### Enneagramm

Am Donnerstagabend und Freitag haben wir uns intensiv mit den Persönlichkeitstypen des Enneagramms auseinandergesetzt – einem Modell, das neun verschiedene Charaktertypen beschreibt und hilft, sich selbst und andere besser zu verstehen. Einige kannten ihren Typ bereits, andere entdeckten ihn neu, wieder andere sind noch auf der spannenden Suche.

Das Enneagramm unterstützt uns, Unterschiede wertzuschätzen, bewusster zusammenzuarbeiten und die Vielfalt in unserem Leitungsteam noch besser zu nutzen. Bis auf einen Typ sind alle Enneagramm-Typen in unserer Gemeindeleitung vertreten – ein grosses Geschenk, das viele Sichtweisen und Prägungen zusammenbringt und uns hilft, die Vielfalt unserer Gemeinde wahrzunehmen und abzudecken.

### Gemeindeentwicklung

Ein wichtiger Teil der Retraite war der Blick auf unsere Geschichte und Zukunft.

Am Samstag starteten wir mit einem Rückblick: Wo kommen wir her, wie ist die Heilsarmee Huttwil entstanden und wie hat sie sich bis heute entwickelt?

Es erfüllt uns mit Freude und Dankbarkeit, dass wir uns auch mit Zukunftsfragen beschäftigen können. Unsere Gemeinde wächst, und der Platz wird zunehmend knapp. Dieses Wachstum sehen wir nicht als Belastung, sondern als Segen und als Zeichen von Gottes Wirken unter uns. In einer Austauschrunde diskutierten wir verschiedene Möglichkeiten der Weiterentwicklung und des Gemeindebaus.



### Jahresthema

Zum Jahresthema haben wir uns überlegt, wie es in den einzelnen Ressorts konkret aufgenommen und umgesetzt werden kann. Unser Wunsch ist, als ganze Gemeinde geistlich tiefer zu wachsen und gleichzeitig relevant zu bleiben.

### Dankbarkeit

Ein Anliegen wurde uns besonders wichtig: Dankbarkeit. Wir sind tief bewegt, wie viele von euch sich investieren, mittragen, mitbeten und mitdenken. Gemeinde lebt von diesem gemeinsamen Unterwegssein. Herzlichen Dank für euer Vertrauen und euer Mittragen!

## Schneetag der Royal Rangers

von Tabea Siegenthaler-Biegger

Am 7. Februar fand unser Royal Rangers Schneetag im wunderschönen Sörenberg statt – jedes Jahr ein echtes Highlight im Winterhalbjahr. Bei traumhaftem Wetter und bester Stimmung genossen wir einen unvergesslichen Tag im Schnee. Einige sausten mit den Skiern die Pisten hinunter, andere wagten sich auf's Snowboard, und wieder andere hatten grossen Spass beim Schlitteln.

Beeindruckend war zu sehen, wie Ängste überwunden und neue Herausforderungen angenommen wurden. Zum Glück blieb es bei kleinen Zwischenfällen, sodass am Ende des Tages alle gesund und mit vielen schönen Erinnerungen die Heimreise antreten konnten.

Während manche nach so viel Bewegung müde und zufrieden waren, fanden andere noch genügend Energie, um sich nach dem offiziellen Abschluss gemeinsam auf dem Spielplatz auszutoben, bevor es endgültig nach Hause ging.

Ein rundum gelungener Schneetag, der uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird!



## Weekend «Zum Läbe befreit» von Benjamin Hunziker

Vom 6. bis 8. Februar 2026 durften wir gemeinsam ein intensives und bewegendes Weekend «Zum Läbe befreit» erleben. Die Teilnehmenden kamen mit unterschiedlichen Erwartungen, Fragen und persönlichen Geschichten, dabei durften wir erleben, wie Gott auf ganz individuelle Weise Menschen begegnet ist.

Ein besonderer Höhepunkt waren die acht Taufen, die wir gemeinsam feiern durften. Für die Täuflinge war es ein kraftvoller Schritt des Glaubens und ein öffentliches Bekenntnis zu ihrem neuen Leben mit Jesus Christus.

Wir erlebten immer wieder Gottes spürbare Gegenwart. In den gemeinsamen Zeiten des Gebets, der Anbetung und der Gemeinschaft öffneten sich Herzen, und viele Menschen machten persönliche Erfahrungen mit Gott. Bei verschiedenen Teilnehmenden kam es zu echten Durchbrüchen – sei es im Glauben, in persönlichen Kämpfen oder inneren Prozessen.

Ein wichtiger Bestandteil des Weekends waren auch die tiefen Gespräche in der Seelsorge und in den Kleingruppen. In einem geschützten Rahmen konnten Fragen gestellt, Lasten geteilt und füreinander gebetet werden. Viele berichteten, wie wertvoll diese offenen und ehrlichen Begegnungen für sie waren.

Inhaltlich beschäftigten wir uns in fünf Teachings mit zentralen Themen des christlichen Glaubens:

- Umkehr und Wiedergeburt
- Die Bedeutung der Wassertaufe
- Innere Heilung
- Die Geistestaufe
- Der Bund

Diese Impulse halfen vielen Teilnehmenden, ihren Glauben neu zu verstehen, zu vertiefen und konkrete nächste Schritte zu gehen.

Wir sind sehr dankbar für alles, was Gott an diesem Wochenende getan hat. Die Teilnehmer gingen ermutigt, gestärkt und mit neuer Hoffnung nach Hause.



Gluschtig geworden? Merke dir das nächste  
Weekend «Zum Läbe befreit» unbedingt vor:

**12.-14. März 2027**

## Sanierung Westfassade und Abwasserleitungen

von Janis Häberli

In den vergangenen Wochen durften wir zwei wichtige Sanierungsprojekte umsetzen: die Erneuerung der Westfassade und die Sanierung der Abwasserleitungen. Beide Massnahmen tragen dazu bei, unser Gebäude langfristig zu erhalten und zukunftsfähig aufzustellen.

### Neue Westfassade

Bei der Fassadensanierung wurde die bestehende Fassade vollständig zurückgebaut, die Isolation erneuert, ein neuer Abrieb aufgetragen und die Fassade in frischen Grautönen neu gestrichen. Ergänzend erhielten Fensterbänke sowie Fenster- und Türrahmen aussen einen neuen Anstrich, innen bleiben sie vorerst in der bisherigen Farbe.

Die Arbeiten dauerten rund fünf Wochen – unter anderem wegen Trocknungszeiten und winterlicher Witterung. Das Gerüst war länger als geplant nötig, wofür wir uns herzlich für eure Geduld und Rücksichtnahme bedanken.



### Sanierung der Abwasserleitungen

Parallel dazu wurden die Abwasserleitungen saniert, da die alten Betonrohre nicht mehr den heutigen Standards entsprechen. Während der Arbei-

ten konnte ein lange verschollener Kanalschacht lokalisiert werden. Mithilfe freiwilliger Helfer an einem Samstagnachmittag wurde der Schacht freigelegt, wodurch aufwändige Tiefbauarbeiten und eine Strassensperrung vermieden werden konnten.

Die eigentliche Sanierung erfolgte im Inliner-Verfahren, bei dem die Rohre von innen erneuert werden, ohne sie komplett auszutauschen. Am 5. März konnten die Arbeiten erfolgreich abgeschlossen werden.



### Dankeschön

Mit dem Abschluss dieser Projekte beginnt nun eine ruhigere Phase im Bereich Infrastruktur. Ein herzliches Dankeschön an euch alle für Geduld, Verständnis und Unterstützung während der Bauzeit – sei es bei Umwegen, zusätzlicher Organisation oder Einschränkungen in der Nutzung.

Im Namen der Gemeindeleitung: Vielen Dank für eure Mithilfe und euer Mittragen!

## Begegnungstreff für minderjährige Asylsuchende

von Salome Plüss

Bereits seit zehn Jahren leben auf dem Campus in Schwarzenbach minderjährige Asylsuchende, meist junge Männer zwischen 15 und kurz vor 18 Jahren. Sie alle sind ohne ihre Eltern eingereist.

Schon als Kind haben mich andere Kulturen und Länder fasziniert, dennoch hatte ich grossen Respekt vor diesem Projekt: Wie kommuniziere ich? Wie gehe ich mit jungen Männern um, die oft aus einem muslimischen Hintergrund stammen?



Im Juni 2024 durfte ich als Teil eines Teams aus verschiedenen Christen aus der Region einen Begegnungstreff starten. Unser Ziel: einen Ort zu schaffen, der Begegnung ermöglicht – mit Einheimischen, zwischen Kulturen und auch mit Jesus. Aller Anfang war schwer. Wir haben verschiedene Aktivitäten ausprobiert – manches funktionierte, anderes verworfen.



Wer hätte gedacht, dass Jugendliche aus anderen Kulturen vor allem einfach Jugendliche sind? Humorvoll, voller Enthusiasmus, manchmal lustlos. Einige pflichtbewusst, andere zurückhaltend. Der Unterschied: Viele sind früh auf sich allein gestellt, ohne Eltern, die motivieren, begleiten oder unterstützen.

Wenn ich sehe, wie stark Teenager in unserer Gemeinde von ihren Eltern unterstützt werden, wird mir dieser Unterschied besonders bewusst.

Durch diese Begegnungen habe ich viel gelernt – wahrscheinlich mehr über ihre Lebensrealitäten als sie von mir. Jeder von ihnen hat seine eigene Geschichte, eine Familie, die er vermisst, und das Bedürfnis nach Beziehung, Zugehörigkeit, Sicherheit und Liebe. Am Ende sind es Menschen wie du und ich.

Begegnungs-  
**TREFF**

## Unsere Lager 2026

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr verschiedene Lager für unterschiedliche Altersgruppen anzubieten!  
Weitere Informationen und das Anmeldeformular zu den einzelnen Lagern gibt es auf [huttwil.heilsarmee.ch](https://huttwil.heilsarmee.ch).  
Jetzt anmelden und Platz sichern!

### UFLA 2026

14. – 17.05.2026  
Dentenberg



### Pantherlager 2026



alle Kids ab  
1. Klasse\* bis 12 Jahre!  
\*Schweizweit nach den Sommerferien



Mo. 06. Juli – Fr. 10. Juli 2026

## Gemeindeferien 2026

Vom 26.09.-03.10.2026 erwartet dich eine Woche voller Spass und Gemeinschaft auf dem Camping Baia Azzurra, Italien, im Bungalow oder auf einem Stellplatz (Camper, Wohnwagen). Verlängerung vor oder nach der Hauptwoche ist möglich. Es besteht die Wahl zwischen selbst kochen, Halbpension oder Vollpension.

Bist du auch dabei? Melde dich bei Janis Häberli, [janis.h@bluewin.ch](mailto:janis.h@bluewin.ch).



## Anlässe zum Vormerken

### **Impulsabend | 16. April 2026 | 19.30 Uhr**

Gott ruft die ältere Generation auf, das zunehmend schwindende geistliche Erbe zurückzugewinnen, das Kommen des Reich Gottes in Familien, christlichen Gemeinden und Gesellschaft aktiv zu erwarten.



### **meet & move (HA-Sporttage) | 30.-31. Mai 2026**

Die Sporttage der Heilsarmee Schweiz sind alljährlich ein grosses Familienfest. Ob sportlich aktiv oder lieber als Zuschauer, alle sind herzlich willkommen! Anmeldung für Fussball-, Volleyball- oder Kubbmannschaften über die Homepage bis 3. Mai 2026

### **Gemeindefest | 14. Juni 2026 | 10.30-17.00 Uhr**

Zusammen mit der Heilsarmee Dagmersellen findet das Gemeindefest in der Fraumattcity, Dürrenroth. Grabe deinen Cowboyhut aus und verbringe einen unvergesslichen Tag im Wilden Westen. Sichere dein Ticket bis 31. Mai 2026 unter [eventfrog.ch](http://eventfrog.ch)



### **meet & celebrate | 27.-28. Juni 2026 | Thun Expo**

Mach dich bereit für ein lebendiges, kreatives, generationen-übergreifendes und Fest für Jesus in Thun! Lass dich durch die Worte von General Lyndon Buckingham und Kommissärin Bronwyn Buckingham zum kraftvollen Thema «Dein Reich komme» inspirieren und herausfordern.

#### **Herausgeber**